

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft [1]: **Wohnen über Generationen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Generationenwohnen: Schlagwort oder Konzept?» So lautet der Titel eines kürzlich erschienenen Berichts. Meiner Mutter und meiner Grossmutter stellte sich diese Frage noch nicht. Denn Generationenwohnen war für sie und die meisten ihrer Zeitgenossen schlicht Realität. Geboren aus Notwendigkeit und schmalem Budget. Aufgewachsen ist meine Mutter in einer Dreizimmerwohnung, wo zeitweise fünf Personen lebten. Sie schlief auf dem Sofa, währenddem ihr Bruder ein Zimmer mit dem Grossvater teilte. Und als sie dann später meinen Vater heiratete und ihr erstes Kind bekam, wohnten die drei noch einige Zeit bei ihren Eltern.

Sehr eng war das, oft zu nah, und natürlich gab es Spannungen. Man bekam alles voneinander mit. Man hatte wenig Freiräume. Man redete sich drein. Aber man schaute auch füreinander, half sich, teilte Zeit und Leben. Meine Mutter etwa freute sich, wenn sie meinem Grossvater die Haare kämmen durfte oder Geschichten erzählt bekam, und später war sie froh, dass ihre Mutter ihre Kinder hütete und ab und zu für alle kochte.

Heute können wir es uns leisten, komfortabler zu wohnen. Familienbande sind loser, Ansprüche grösser geworden. Für Kinderbetreuung und Alterspflege bestehen externe Angebote, wir leben in Kleinfamilien und immer häufiger allein. Dennoch – oder vielleicht gerade deshalb? – boomen seit einigen Jahren Generationenwohnprojekte, wo Gemeinschaftlichkeit, Engagement und gegenseitige Hilfe grossgeschrieben werden. Sie sind so konzipiert, dass dort Menschen jeden Alters gut leben können, und verfügen über gemeinsam nutzbare Räume, aber auch Rückzugsmöglichkeiten.

Kurz: Eigentlich entsprechen sie genau dem, wofür genossenschaftliches Wohnen im besten Sinne schon immer stand – gutes Wohnen für alle. Ein überzeugendes Konzept, egal unter welchem Schlagwort.

**Liza Papazoglou, Redaktorin**

## 2 Wohnzimmer

## 4 Thema

Genossenschaften erproben Mehrgenerationenwohnen – etwa in der «Alten Drogerie» in Trogen

## 9 Reportage

Gemeinsam auf Zeitreise: Zeitmaschine.tv bringt Schüler und Senioren ins Gespräch

## 12 Porträt

Voller Einsatz für Wohnexperiment im Emmental

## 14 Interview

Psychologin Jessica Schnelle über die Gründe, weshalb Generationenprojekte im Trend liegen

## 16 Porträt

Leben im Bauernhaus des Ur-Ur-Urgrossvaters

## 18 Tipps

## 19 Gastkommentar

Historikerin Heidi Witzig über die grosse Freiheit

## 20 Rätsel

### IMPRESSUM

#### WOHNENextra Die Mieterzeitschrift

Ausgabe April 2017

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger, Bucheggstrasse 109, 8042 Zürich, [www.wbg-schweiz.ch](http://www.wbg-schweiz.ch)

**Redaktionelle Verantwortung:**  
Liza Papazoglou  
[www.zeitschrift-wohnen.ch](http://www.zeitschrift-wohnen.ch)  
[wohnen@zeitschrift-wohnen.ch](mailto:wohnen@zeitschrift-wohnen.ch)

**Layout, Druckvorstufe, Druck:**  
Stämpfli AG, Bern, [www.staempfli.ch](http://www.staempfli.ch)